

Ansbach, den 5. Juni 1946

I. An ✓

Herrn Dr. Otto Meyer

Pommersfelden.

Sehr geehrter Herr Dr. Meyer!

Die amtliche Stellungnahme des Herrn Regierungspräsidenten entnehmen Sie bitte aus der mit gleicher Post einlaufenden R.E. vom 5.6.46 Nr. 2846 b 2/II. Der von Ihnen angekündigte Besuch hat vor Pfingsten keinen Wert, da Sie mit großer Wahrscheinlichkeit weder mich noch den Herrn Regierungspräsidenten antreffen können. Ich bitte Sie, den Besuch in Ansbach auf die Woche nach Pfingsten zu verschieben und vorher telefonisch zu vereinbaren. An den Herrn Prof. Mayer habe ich ein Schreiben im gleichen Sinne soeben abgesandt. Ich versuchte noch Sie telefonisch zu erreichen, was mir jedoch nicht gelungen ist.

Übrigens teilte mir der Herr Regierungspräsident mit, daß die Finanzierung des Instituts sich im Zustand endgültiger Regelung befindet. Der Herr Regierungspräsident hat vom Ministerium für Unterricht und Kultus die Zusicherung bekommen, daß das Ministerium für U. und K. die Finanzierung im Einvernehmen mit dem Ministerium des Innern und für Finanzen regelt.

Mit den besten Grüßen

II. Zum Akt. ✓

Ihr

Fritz Weigle

geschr. 5.6.46 Mö.

he
ie-
rtung
itg-
it,

aft-

m
si-t,
den
t.

e

933

le-

lich

des

es

Pro

len

dem

s-

in-